

Lernen fürs Leben



Nachfolgeeinrichtung Lothar Kannenberg

Durchboxen im Leben e.V.

Marsbergerstr.
34519 Vasbeck
Tel 05694 99120-0
Mobil 0173 5357758
Fax 05694 99120-20

info@nachfolge-einrichtung.de
www.nachfolge-einrichtung.de

Philosophie

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass viele Jugendliche und junge Erwachsene nach ihrem Aufenthalt von durchschnittlich 6 Monaten im „Trainingscamp Lothar Kannenberg“ die hier erzielten Erfolge, nämlich sowohl erzieherische Hilfen als auch schulische und berufliche Bildung wieder als Wert erkennen und wahrnehmen zu können, nachhaltiger in den Alltag umsetzen können, wenn sie weiterhin engmaschiger betreut werden, als es in vielen Jugendhilfeeinrichtungen mit traditionellem Konzept möglich ist. Dies gilt insbesondere für den schulischen oder berufsvorbereitenden Bereich. Ziel der „Nachfolgeeinrichtung Lothar Kannenberg“ unter dem Motto „Lernen fürs Leben“ ist daher, die Erreichung des nach Fähigkeiten und Fertigkeiten bestmöglichen Bildungsabschluss in enger Kooperation mit der Schloßbergschule in Homberg Efze/Wabern. Schule und Jugendhilfeeinrichtung arbeiten dabei „Hand in Hand“, um die Jugendlichen bei der Realisierung des Zieles, den bestmöglichen Bildungsabschluss zu erreichen, gemeinsam zu unterstützen. Der erzieherische Rahmen der Jugendhilfeeinrichtung unterstützt hierbei maßgeblich die Umsetzung des Bildungsanspruches.

Aufgrund der hohen Diskontinuität der schulischen Laufbahn ist davon auszugehen, dass die in der „Nachfolgeeinrichtung Lothar Kannenberg“ unterzubringenden jungen Menschen, durchschnittlich den Wissensstand des 5. bis 7. Schuljahres aufweisen und sukzessive an einen kontinuierlichen herangeführt werden müssen.

Wir arbeiten mit einem 3-Phasen-Modell. In der 1. Phase erfolgt die Beschulung innerhalb der Einrichtung. Phase 2 strebt die Integration des jungen Menschen in eine Klasse der Schloßbergschule oder die einer anderen öffentlichen Schule an. In Phase 3 wird die Verselbstständigung im Bereich des betreuten Wohnens angestrebt. Auch während der Ausbildung und der Arbeit, sollen die Jugendlichen eine Betreuung erfahren.

Anzumerken ist, dass möglicherweise die vorhandenen Defizite bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen so groß sein können, dass das bestmögliche Ziel darin besteht Lesen, Schreiben und Rechnen zu können. Die Jugendlichen werden daher in 4 unterschiedlichen Klassen unterrichtet. Es wird 2 Schulklassen á 8 Schüler geben. Weiterhin sind 2 Förderklassen geplant, in denen die oben genannten Schüler individuell unterstützt und gefördert werden um ihre schulischen Defizite aufzuarbeiten. Während des kompletten Schultages wird ein Respekttrainer, mit in der Klasse sein und mit dem Lehrer Hand in Hand zu arbeiten. Da die Respekttrainer im gesamten Tagesgeschehen bei den Jugendlichen präsent sind und die zu betreuenden Schüler kennen, wird somit ein ruhiger und aufmerksamer Unterricht gewährleistet.